

Und immer wieder die Meurers

100 JAHRE FUSSBALL BEIM SC GERMERODE Familie ist prägende Säule des Vereins

Germerode – Beim Festkommers anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Fußballabteilung vom SC Eintracht Germerode prasselte viel Lob auf den Verein. Bei den Grußworten aller Gratulanten entpuppte sich aber, dass eine Familie immer wieder in den Mittelpunkt gerückt wurde. Der Name der Meurers ist häufig gefallen. Was Gustav und Paula mit ihren Söhnen Andreas und Michael für den SC Eintracht schon voller Herzblut und Leidenschaft investiert haben, aktuell investieren und noch investieren werden, das verdiente Respekt, Anerkennung und wertschätzende Hochachtung.

Ehrenvorsitzender Gustav Meurer, der seit 57 Jahren viele entscheidende Fäden geknüpft hat, nutzte bei der Begrüßung die Gelegenheit, um allen zu danken, die seit der Gründung mit vorbildlichem Fleiß, hohem Maß an Idealismus und natürlich ehrenamtlich, die Vereinsarbeit gestemmt haben. „Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen befreundeten Fußballvereinen und Förderern, den treuen Mitgliedern, den örtlichen Vereinen, den Sportverbänden und auch der Gemeinde, dem Kreis und Land, für Unterstützung bei zahlreichen Projekten.“

Moderator Uwe Dippel bat mit launigen Worten die Ehrengäste ans Mikrofon. Den Reigen seitens der Politik eröffnete Landrätin Nicole Rathgeber. Sie lobte die Tatkraft, die tiefe Verbundenheit mit dem Dorf und den leidenschaftlichen Ehrgeiz auf dem Platz, da aber Fußball auch Energie neben der Sportstätte verlangt, bescheinigte sie dem SCE auch diesbezüglich



Ehrungen vom HFV: Kreisfußballwart Holger Franke, Michael Meurer, Bernd Zinnrebe, Ehrenamtsbeauftragter Erwin Schnellhase, Astrit Duma, Tobias Zinnrebe, Uwe Beck, Reiner Theißen.

FOTO: HARALD TRILLER

die nötige Beharrlichkeit.

Bürgermeister Friedhelm Junghans erinnerte an das sportliche Auf und Ab, sah die beste Mannschaft im Kreis in 1994, aber auch den Abstieg bis hinunter zu C-Liga. „In Spielgemeinschaften standen Erfolge zu Buche, aber auch die mehrmals praktizierte Rückkehr in die erfolgreiche Eigenständigkeit und das Setzen von Fundamenten in der kontinuierlichen Jugendarbeit, sind prägende Merkmale gewesen“, so der Bürgermeister.

Der Bundestagsabgeordnete Wilhelm Gebhard erinnerte sich an viele faire Duelle, in de-

nen er selbst im Trikot vom VfL-Wanfried mitwirkte. Die Landtagsabgeordnete Lena Arnoldt, die auch im Namen ihrer Kollegin Karina Fissmann-Renner gratulierte, hat wie immer betont, dass sie gerne ein Germeröder Maichen ist. Und ihrer Verbundenheit mit dem Fußball ging eine Besonderheit voraus: „Ich habe hinter dem Clubhaus mit 14 meinen ersten Kuss bekommen, es war kein Germeröder, aber ein Torwart“, erklärte sie schmunzelnd. Für die Gemeindevertretung gratulierte die stellvertretende Parlamentschefin Neslihan Akin-Knauf und Ortsvorsteher Wolf-

gang Stricker im Namen aller örtlichen Vereine.

Auch Kreisfußballwart Holger Franke, der bei seinem Grußwort, sehr zur Freude der Kommerstage, die Künstliche Intelligenz strapazierte, stellte einen lustigen Vergleich an: „Was hält 100 Jahre? Beton? Nein, langlebige Wirtschaftsgüter? Nein! Aber Eintracht Germerode, das hält!“ Es sei der unerschütterliche Glaube, die Gemeinschaft, das Engagement, das Ehrenamt, sowie Verlässlichkeit, Verbundenheit und Zusammenhalt, die, so Franke, den Verein auszeichnen. Zusammen mit seinem Ehren-

amtsbeauftragten Erwin Schellhase zeichnete er sieben verdiente Mitglieder seitens des HFV aus.

Auch Edmund Pliefke, der 30 Jahre im Vorstand von Eintracht Germerode tätig war, überbrachte die Gratulation vom Sportkreis Werra-Meißner und hatte zwei Verdienstnadeln vom Landessportbund im Gepäck.

Natürlich hatten alle Gäste tolle Geschenke mitgebracht, die der erste Vorsitzende Andreas Meurer entgegennehmen durfte. Neben den vielen Flachgeschenken hat sich Lena Arnoldt zu einem Trainings-

HFV-Ehrungen

Holger Franke und Erwin Schellhase zeichneten Michael Meurer, der seit seinem siebten Lebensjahr eng mit dem Fußball und der Eintracht verbunden ist, mit der höchsten Auszeichnung des HFV aus. Allein 13 Posten stehen für den 45-Jährigen beim SCE, der JSG Meißner, dem Jugendförderverein und dem Kreisfußballausschuss zu Buche, was dem HFV die Große Verbandsehrennadel wert gewesen ist. Die Ehrennadel in Bronze ging an Tobias Zinnrebe, Andre Nickel und Bernd Zinnrebe. Über den Ehrenbrief durften sich Uwe Beck, Reiner Theißen und Astrit Dumi freuen. Seitens des LSB überreichte Edmund Pliefke die Verdienstnadeln an Olaf Stock und Marcel Hartung. Gustav Meurer ernannte Reinhold Großkurth und Edmund Pliefke zu SCE-Ehrenmitgliedern.

ts

abend bei den Fußballern angekündigt, den sie mit Bier und Pizza krönen möchte. Wilhelm Gebhard hat zwei Mitglieder nach Wahl für drei Tage nach Berlin eingeladen, und Holger Franke hatte einen DFB-Gutschein im Wert von 500 Euro dabei und die Jubiläumssurkunde des HFV. Umrahmt wurde der Festkommers mit zwei Auftritten der Tanzgruppe der Gymnastikabteilung unter der Leitung von Laura Henning, für die Musik beim gemütlichen Beisammensein hat Alleinunterhalter Frank Winkler gesorgt.

HARALD TRILLER